

TESTFAHRT HYUNDAI H-1 CARGO PROFI 3-SITZER:

Der Hyundai H-1 Cargo kann sehr viel laden

Den Hyundai H-1 Cargo hatten wir vor einigen Monaten im Test und waren angenehm überrascht über seine Ausstattung, seine Möglichkeiten und die Verarbeitung. Hyundai hat sich als Marke in Deutschland und Europa nicht nur als Sponsor großer Sportereignisse einen Namen gemacht, sondern auch mit der Qualität und dem Image seiner Fahrzeuge | VON GUNDO SANDERS



Der Hyundai H-1 Cargo im CiH-Test gefiel im Design und mit seiner Profi-Ausstattung.



Platz für viele Kisten – im Ladeboden sind viele Zurrpunkte für zusätzliche Ladesicherheit. Bilder: Sanders

Schon 2016 auf der IAA Nutzfahrzeuge wurde eine Wasserstoffstudie des großen Hyundai-Transporters H350 gezeigt – wir haben dazu berichtet. Doch es blieb für den deutschen Markt nur bei der Studie. Auch mit seinem Dieselaggregat ist dieser große Transporter inzwischen leider aus dem Programm des koreanischen Konzerns verschwunden, und auch den H-1 gibt es nur noch bei den Händlern. Was als Nachfolger kommt, ist unklar. In der Modellübersicht auf der deutschen Webseite findet sich aktuell kein Nutzfahrzeug mehr bei Hyundai! Da fabrikneue H-1 Fahrzeuge noch bei den Händlern stehen, ist die H-1-Preisliste etwas versteckt, aber doch noch zu finden!

Es gibt den H-1 Cargo mit drei verschiedenen Varianten eines 2.5 CRDi Motors mit

116, 136 oder 170 PS. Die beiden kleineren Motoren kommen mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe, der große 170 PS-Motor ist nur mit Automatikgetriebe zu haben. Wir hatten den H-1 in der Profiversion mit 136 PS mit drei Sitzen und mußten manuell schalten. Er wird auch als 6-Sitzer – quasi als Doppelkabine – angeboten. Der H-1 Cargo hat immer eine starre Stahltrennwand mit großem Sichtfenster, das Laderaumvolumen sinkt beim 6-Sitzer von 5,19 m³ des 3-Sitzers auf immer noch praktische 3,44 m³.

Im Komfortpaket unseres H-1 Cargo Profi waren elektrisch anklappbare Außenspiegel, Sitzheizung, beheizbares Lederlenkrad und eine Klimaanlage enthalten. Zum ebenfalls vorhandenen Navigationspaket gehörte ein Navigationssystem, eine Rückfahrkamera und

ein Lichtsensor für automatisches Auf- und Abblenden. Zum Be- und Entladen waren an beiden Seiten Schiebetüren und hinten eine Heckklappe. Für den Mehrpreis von 238 Euro (inkl. MwSt.) konnten statt der Klappe Flügeltüren bestellt werden.

Der Hyundai Konzern nimmt in der Schweiz an einem

Großversuch mit Brennstoffzellen-LKWs teil, der die Möglichkeiten eines emissionsarmen Schwerlastverkehrs deutlich machen will. Ob in dessen Folge und bei einer besseren Versorgung mit Wasserstofftankstellen in Europa dann auch neue, kleinere Nutzfahrzeuge, wie Transporter, wieder aus Korea nach Deutschland und Europa kommen werden, darf vermutet werden. Klare Aussagen sind vom deutschen Management und den Sprechern aktuell leider nicht zu bekommen. Wir bleiben gespannt und am Ball.

FAZIT

Der Hyundai H-1 Cargo ist ein sehr gut ausgestatteter, mittelgroßer Transporter mit 5,19 m³ Ladevolumen in der 3-Sitzer-Version, und er darf mehr als eine Tonne Nutzlast transportieren. Es gibt zwei Ausstattungsvarianten und wenig aufpreispflichtige Zusatzausstattungen: Da sind Metallic- oder Mineraleffekt-Lackierung, Flügeltüren hinten statt Heckklappe, zwei Komfortpakete (für die beiden Ausstattungsvarianten Eco und Profi) sowie ein Navigations-Paket. Wir fanden den H-1 Cargo einen attraktiven Transporter für den Handwerkereinsatz zu einem günstigen Preis. Noch gibt es solche bei den Händlern im Land, aber auf der Webseite von Hyundai Deutschland sind alle Nutzfahrzeuge verschwunden! <<

Fahrzeug	Hyundai H-1 Cargo Profi blue 2.5 CRDi
Preis inkl. MwSt.	33.612,- €
Internet	www.hyundai.news/de
Motorleistung	136 PS / 100 kW
Motor	blue 2.5 CRDi
Antrieb	Heckantrieb, 6-Gang-Schaltung
Testverbrauch	8,5 l Diesel/100 km
Zuladung	1.130 kg
Anhängelast	2.300 kg gebremst, 750 kg ungebremst
Wendekreis	11,2 m
Vmax	167 km/h